

## All for One Steeb AG

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG

Verlag NWN Nebenwerte Nachrichten AG, URL: [www.nebenwerte-journal.de](http://www.nebenwerte-journal.de)

Redaktion Nebenwerte Journal Redaktion, Tel.: 089 43 57 11 71, E-Mail: [info@nebenwerte-nachrichten.de](mailto:info@nebenwerte-nachrichten.de)



Ausgabe 01.03.2017 • Nr. 3/2017

Seite 25

Rubrik

Medientyp Special Interest

Erscheinungsweise 13 x jährlich

Branche Finanzanlage

Bundesland Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Nebenwerte Journal	2.400	3.000	3.000	0,02	9495

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

320.154.123



051.069 | 6 | ▲ | 1

AUSSCHNITT • Deutsche Medienbeobachtungs Agentur GmbH

Gneisenaustraße 66 • D-10961 Berlin • T +49 30 203987 0 • F +49 30 203987 77 • [sales@ausschnitt.de](mailto:sales@ausschnitt.de) • [www.ausschnitt.de](http://www.ausschnitt.de)



## All for One Steeb

## Cloud 2017: Verstärkung an Bord

Die All for One Steeb AG setzte ihren Erfolgskurs der vergangenen Jahre nahtlos fort. Mit der zunehmenden Digitalisierung und dem Wachstum im Cloud-Geschäft eröffnen sich für den Dienstleister weitere Wachstumschancen, um die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Im Geschäftsjahr 2015/16 (30.09.) konnte der Umsatz um 10 % auf € 266.3 (241.6) Mio. aus erweitert werden. Das Geschäft mit Outsourcing und Cloud Services kam um 7 % auf € 117.7 (110.4) Mio. voran. Durch die wachsende Zahl an Digitalisierungsprojekten erhöhte sich auch der Consulting-Bedarf und führte zu einem Umsatzanstieg um 13 % auf € 110.9 (98) Mio. Weiter auf dem Vormarsch ist auch der Verkauf von Softwarelizenzen durch den zunehmenden Einsatz der Kunden von SAP HANA, daher legte der Umsatz in diesem Bereich um 14 % auf € 32.8 (28.7) Mio. zu. Das EBIT ging auf Grund höherer Abschreibungen und nach einem positiven Einmaleffekt im Vorjahr (€ 0.7 Mio.) aus der Auflösung von Rückstellungen auf € 18.8 (19.3) Mio. zurück. Da das Finanzergebnis des Vorjahres künftig geschuldete Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb einer Tochtergesellschaft enthielt, konnte es verbessert werden, so dass sich das Nettoergebnis doch noch um 7 % auf € 12.3 (11.5) Mio. erhöhte. Das Ergebnis je Aktie kletterte auf € 2.46 (2.30), und die Aktionäre dürfen sich über eine Dividende von € 1.10 (1.-) je Aktie freuen.

## Beteiligung an Cloud-Spezialisten

Die All for One Steeb AG verstärkte sich im Wachstumsfeld Cloud mit der 70%igen

Übernahme der B4B Solutions GmbH per 01.11.2016. Mit ihren 20 Mitarbeitern wurde 2015 ein Umsatz von € 1.2 Mio. erwirtschaftet. Die neue Tochter setzte ihr Wachstum auch 2016 fort; allein in den Monaten November und Dezember 2016 wurden externe Umsätze von € 0.6 Mio. ausgewiesen. Der vorläufige Kaufpreis für die B4B Solutions beläuft sich auf € 790000, von denen bisher € 630000 angezahlt wurden. Eine detaillierte Kaufpreisallokation erfolgte bisher jedoch noch nicht. Zur Stärkung des Geschäfts ist geplant, die Einheit „SAP Cloud Solutions“ in die deutsche Tochtergesellschaft der B4B Solutions einzubringen. Darüber hinaus erfolgte auch die Komplettübernahme der OSC AG. Für die erworbenen 40 % der Anteile wurden € 7.9 Mio. gezahlt.

## Digitalgeschäft zieht an

Bei der digitalen Transformation innerhalb der Wirtschaft sieht der Vorstand noch erhebliches Potenzial, das durch gezielte Investitionen in die Cloud Transformation und das Serviceportfolio weiter ausgebaut werden soll. Getragen von einem Anstieg in sämtlichen Segmenten legte der Umsatz im Q1 2016/17 um weitere 12 % auf € 79.4 (70.8) Mio. zu. Die wiederkehrenden Erlöse aus Outsourcing und Cloud Services erhöhten sich um 10 % auf € 31.4 (28.6) Mio. Mit einem Anteil von 40 % war dies erneut der größte Posten. Knapp dahinter folgt der Consulting-Bereich mit € 29.3 (26.9) Mio., bei einer weiterhin starken Auslastung des Beraterteams. Als Wachstumstreiber fungierte der Verkauf von Softwarelizenzen, der sich um stattliche 28 % auf € 17 (13.3) Mio. erhöhte.



Die Digitalisierung birgt weiteres Wachstum und Zusatzchancen für einen Platz an der Sonne.

Mit € 1.7 (2) Mio. spielten die Umsätze im Bereich Hardware und Sonstiges nur eine untergeordnete Rolle.

## Weiteres Ergebnisplus im Q1

Durch das wachsende Geschäft mit Softwarelizenzen legte der Materialaufwand überproportional um 16 % auf € 31.7 (27.4) Mio. zu. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen um 7 % auf € 9.9 (9.3) Mio. und führten zu einem EBITDA-Plus um 6 % auf € 8.5 (8) Mio. Bedingt durch den Rückgang bei den Abschreibungen auf € 2.1 (2.2) Mio. kam das EBIT im Q1 um 10 % auf € 6.4 (5.8) Mio. voran. Durch die Komplettübernahme von OSC entfielen die im Vorjahr noch enthaltenen, vertraglich zugesicherten Dividendenzahlungen, so dass sich das Finanzergebnis auf € -0.1 (-0.6) Mio. verbesserte. Daher erhöhte sich das Periodenergebnis überproportional um 19 % auf € 4.4 (3.7) Mio. bzw. € 0.88 (0.73) je Aktie.

Thorsten Renner

## All for One Steeb AG, Filderstadt

Telefon: 0711/78807-260

Internet: www.all-for-one.com

ISIN DE0005110001,

4.982 Mio. Stückaktien, AK € 4.982 Mio.

Börsenwert: € 304.5 Mio.

Aktionäre: UIAG Informatik-Holding GmbH

25 %, Unternehmens Invest AG 25 %,

Beko Holding 12 %, Qino Capital Partners AG

10 %, Vorstand/AR 4 %, Streubesitz 24 %

Kennzahlen	2015/16	2014/15
Umsatz	266.3 Mio.	241.6 Mio.
EBIT	18.8 Mio.	19.3 Mio.
Jahresergebnis	12.3 Mio.	11.5 Mio.
Ergebnis je Aktie	2.46	2.30
EK-Quote	38.8 %	32 %

## Kurs am 16.02.2017:

€ 61.11 (Xetra), 71.49 H / 49.10 T

KGV 2016/17e 24, KBV 4.7 (12/16)



Angesichts der zunehmenden Digitalisierung bieten sich weitere Wachstumschancen.

**FAZIT:** Auch im Geschäftsjahr 2015/16 steigerte die All for One Steeb AG Umsatz und Ergebnis und setzte damit die Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre fort. Als SAP-Spezialist profitiert die Gesellschaft auch von der verstärkten Vermarktung der Anwendungsplattform SAP HANA, deren Einsatz bei den Kunden zudem zusätzlichen Consulting-Bedarf hervorruft. Das Management rechnet 2016/17 mit einem weiteren Umsatzanstieg auf € 280 bis 290 Mio. und einem EBIT zwischen € 18.5 und 20.5 Mio. Nach dem Auftaktquartal befinden sich die Filderstädter auf einem guten Weg, um die Ziele mindestens am oberen Ende der Bandbreite zu erreichen. Daher bleibt die Aktie trotz der deutlichen Kurssteigerung mehr als eine Halteposition. TR